

## **Kurzbericht Sitzung Ombudsstelle der Stadt Zürich in Sachen NISV-Aktion vom 31.07.2008**

### **Anwesend:**

Dr. iur. C. Kaufmann, Ombudsfrau, Stadt Zürich  
Frau lic. iur. Vescoli, Mitarbeiterin Ombudsstelle  
Dr. M. Schleutermann, Rechtsanwalt  
Betroffener OM (Nichtmitglied der USKA)

### **Zusammenfassung**

Die Sitzung mit der Ombudsstelle hinterliess einen sehr positiven Eindruck. Die verantwortlichen Personen haben sich innert kürzester Zeit in den nicht sehr einfachen, technischen Sachverhalt eingearbeitet, dessen Verständnis offensichtlich sogar dem zuständigen Amt Mühe bereitet. Diverse Fragen der Ombudsfrau zeigten, dass diese das Problem erkannt hat und sich dank der vorher eingereichten Dokumentation umfassend orientiert und eingelesen hat. Der Dialog war sehr konstruktiv und verlief in einem angenehmen und aufgeschlossenen Rahmen. Man darf davon ausgehen, dass die Ombudsstelle wirklich neutral an die Sache herangeht und nicht einfach unreflektiert die Meinung des UGZ vertritt.

### **Weiteres Vorgehen**

Die Ombudsstelle wird die Sache nun – ergänzt mit verschiedenen Fragen – der zuständigen Amtsstelle zur Vernehmlassung vorlegen. Beim UGZ wird durch die Ombudsstelle beantragt, die Aktion mit den Standortdatenblättern vorderhand zu suspendieren, bis das Verfahren bei der Ombudsstelle abgeschlossen ist. Mit einem Resultat des Verfahrens ist bis Mitte September zu rechnen.